

# Hochkarätiger Beirat einberufen

## Kunststiftung Ruth Baumgarte

Bielefeld (WB/uj). Die im Jahr 2012 gegründete Kunststiftung Ruth Baumgarte hat einen hochkarätigen Beirat erhalten, der in den kommenden Wochen zum ersten Mal den mit 20 000 Euro dotierten Kunstpreis an einen gegenständlich arbeitenden Nachwuchskünstler vergeben wird.

Dem Beirat gehören neben Galerist Alexander Baumgarte (Vorstandsvorsitzender der Stiftung) und seinem Stellvertreter Jürgen Kögler der neue Direktor des Sprengel Museums Hannover, Dr. Reinhard Spieler, an. Ferner Bettina Steinbrügge, die Direktorin des Hamburger Kunstvereins, sowie das Galeristen-Ehepaar Ingeborg Henze-Ketterer und Dr. Wolfgang Henze, die auch den Nachlass des berühmten expressionistischen Künstlers Ernst Ludwig Kirchner verwalten. Ebenfalls im Beirat sind der Galerist Christian Nagel, der Verleger Wolfgang Kaller, die Eventmanagerin Katrin Brauer

und der Stiftungsjustitiar Uwe Lezius.

Die international bekannte Bielefelder Künstlerin Ruth Baumgarte, die im Alter von 89 Jahren verstarb und deren erster Todestag sich am Freitag, 7. Februar, jährt, gründete wenige Monate vor ihrem Tod die nach ihr benannte gemeinnützige Kunststiftung. Ziel der Stiftung ist es nicht nur, das umfangreiche Werk der Künstlerin für institutionelle Ausstellungen zu verwalten, sondern auch alljährlich einen Kunstpreis an einen Nachwuchskünstler auszusprechen. Damit verbunden ist eine Ausstellung sowie eine Katalogpublikation.

Ruth Baumgarte, Tochter des ehemaligen UFA Chefs Kurt Rupli, wuchs in Berlin auf und studierte dort Malerei und Grafik an der

Hochschule für Bildende Künste. Sie war als Pressezeichnerin und Illustratorin tätig ehe sie als freischaffende Malerin mit ihren leuchtenden Afrika-Bildern internationale Bekanntheit erlangte. 1975 eröffnete sie die Bielefelder Galerie »Das Fenster« und 1986 zusammen mit ihrem Sohn Alexander Baumgarte die Samuelis Baumgarte Galerie in Bielefeld.



Ruth Baumgarte starb vor einem Jahr im Alter von 89 Jahren.